



**Männerriege-  
reise 1997**

**... gar lustig  
war's in  
Austria!**



## Turnende Vereine von Ettenhausen

<b>Aktive</b>	Präsident	Edgar Eisenegger	365 25 11
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 20 30
<b>Frauen</b>	Präsidentin	Astrid Weber	365 28 53
	Leiterin 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
<b>Männer</b>	Präsident Vorturner	Dölf Frei	365 24 71
		Ernst Wägeli	365 25 72
		Urs Gisler	365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	365 23 38
		Willy Bickel	365 19 77
<b>Faustball</b>	Präsident	Karl Müller - Liechti	365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
<b>Volleyball</b>	Präsidentin	Daniela Müller	365 24 91
	Trainer	Fredi Meier	365 23 19
<b>Jugi Mädchen</b>	Leiterin 1	Uschi Schmid	365 18 04
	Leiterin 2	Eva Weber	365 23 17
<b>Jugi Knaben</b>	Obmann	Andreas Rupper	365 33 10
	Leiter 1	vakant	
	Leiter 2	Robert Zehnder	365 23 04
<b>Mu-Ki-Tu Ki-Turnen</b>	Leiterin	Karin Weber	365 27 14
	Leiterin	Marianne Misteli	365 18 56
<b>TVE-Nachr.</b>	Redaktion	Kurt Meier	365 24 30
	Administration	Rietstrasse 5, 8355 Aadorf Trudy Huber Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen	365 14 20



**FAHRSCHULE**

**PETER HÖGGER**

**DIPL. VERKEHRSLEHRER**

**ÄUSSERE OBERGASSE 8A**

**8353 ELGG**

**052 / 364 19 29**

**077 / 71 31 50**

## VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN Nr. 3 / Oktober 1997 24. Jahrgang Erscheint 4 Mal jährlich

Liebe Turnerfamilie  
Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit dem Schlussbericht der vorbereiteten Kommission stellten die Vorstände des Thurg. Frauenturnverbandes, des Kantonalturnverbandes und des Männerturnverbandes zu Händen der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung vom 30. April 1997 in Frauenfeld den Antrag, die Arbeiten für einen Zusammenschluss dieser drei Turnverbände in Angriff zu nehmen. Mit sehr grossem Mehr haben alle drei Verbände diesem Antrag zugestimmt. Die Arbeiten werden unter dem Präsidium von Dr. Hermann Bürgi in Angriff genommen und sollen in spätestens zwei Jahren abgeschlossen sein.

Die Weichen für die Zukunft sind also gestellt. Es deutet darauf hin, dass sich die Turnerschaft in Zukunft keine Steine selber in den Weg legen will, sondern nur der Sache Turnen dienen will. Ist dies auch umsetzbar?

Was bedeutet ein solcher Schritt für uns? Haben wir künftig gemeinsame Turnstun-

den? Was kostet ein solcher Zusammenschluss? Wo liegen die Vor- und Nachteile? Wer profitiert von wem? Diese und hundert andere Fragen sollen in nächster Zeit geklärt werden. Sicher wird es in diesem Deal Verlierer und Sieger geben. Wir hoffen, dass der Sport einer der Sieger ist.

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich als Präsident der Aktivriege und als Schreiber in unseren Vereinsnachrichten. Während mehr als 30 Jahren habe ich einen sehr grossen Teil meiner Freizeit in den Dienst des Vereins gestellt. Ich habe es mehrheitlich gerne gemacht. Wer sich sich aber in der Öffentlichkeit äussert, wird auch kritisiert. Ist mir auch oft passiert. Ich habe mir Feinde geschaffen, Freunde verloren, alles immer im Interesse des Vereins. War es das wert? Ich denke Ja. Ich habe mich mit dem Verein identifiziert und werde es auch in Zukunft tun.

Edgar Eisenegger  
Präsident TV Ettenhausen



Ihr Partner für  
Heizkessel-Sanierung  
Gas-Oel-Wärmepumpen  
auf Wunsch offeriert als  
Gesamtpaket von A-Z.



**Meister + Brülisauer AG**

Wasseraufbereitung  
Küchen-Haushaltapparate  
Reparatur und Servicearbeiten

**Sanitäre Anlagen, Heizungen**

8356 Ettenhausen	8572 Berg TG
Rüetschbergstr. 1	Hauptstr. 51
Tel. 052 365 48 49	Tel. 071 636 14 25
Fax 052 365 13 34	Fax 071 636 10 02



## REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66 CH-8352 Rätterschen Telefon 052 / 363 21 22  
Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Telefon 052 / 394 22 22  
Stationsstr. 50 (vis-à-vis Bnf.) CH-8472 Seuzach Telefon 052 / 335 15 25

**Ihr Spezialist für alle Reisen.**

Sie wählen – wir organisieren –  
Sie reisen und geniessen.

**Ferien mit PECO – ein Erlebnis.**



Herzliche Gratulationen  
den Faustballern des FBV Ettenhausen zum

## Schweizermeistertitel

Kategorie U 18



Den Titel errungen haben, v.l.n.r.:

Martin Adolf, Elmar Bonetti, Christian Adolf, Sabrina Wägeli, Pascal Huber, Michael  
Weber, Daniel Schütz, Riccardo Meili



**damen  
salon  
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf



**Fahrschule  
Peter Eicher, Aadorf**  
Rietstr. 22  
052 365 24 87

Theorielokal: Löhrackerweg 17 • 052 365 16 88



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für  
HI-FI, Fernsehen und Video**  
Beratung, Verkauf  
Prompter Service  
Installation von Satellitenanlagen  
Aadorf  
Telefon 052 366 21 66

**HELVETIA  
PATRIA**



**Ein gutes Gefühl**

**Agentur  
Robert Zehnder**

Telefon 052 365 16 02



**Das Traumschiff legt ab...**

**.....am 25.Oktober 1997!**

**Wo? In der Turnhalle in**

**Ettenhausen.**

**Abendunterhaltung des Turnvereins**



## Turnfahrt des TV Ettenhausen nach Ungarn

Von Edgar Eisenegger

Wer kennt sie nicht, die bekannten Reiseberichte nach Ungarn von Vereinen und Institutionen unserer Umgebung! Die Rede ist hier von Karl und Agi Müller, deren Anwesen am Plattensee schon vielen Leuten in unserer Umgebung bekannt ist. Das wäre doch auch etwas für den TV, so eine Reise nach Ungarn, meinte der Sohn Lukas, der auch Mitglied unseres Turnvereins ist. Gesagt getan.

Eine 4-tägige Turnfahrt bildet ein Novum für unseren Verein. Bisher begnügten wir uns mit 1 - 2 Tagen. Eine solche Reise wollten sich 16 Mitglieder unseres Vereins nicht entgehen lassen. Bereits am Donnerstagabend sind wir mit dem Flugzeug nach Budapest geflogen. Ladislaus, unser Chauffeur in den nächsten Tagen erwartete uns schon mit seinem 50-plätzigem Bus! Nachdem wir Mitten in der Innenstadt von Budapest unser Hotel bezogen hatten, mussten wir ein Restaurant suchen, das uns um bald 23.00 Uhr noch ein Nachtessen bereitete. In Ungarn absolut kein Problem. Bei uns fast nicht denkbar. In den anschliessenden Nachtstunden wurde ausgiebig das Nachtleben von Budapest genossen.

Am Freitagmorgen um 09.00 Uhr wartete bereits unser Chauffeur Laszlo, der uns in der ganzen Stadt Budapest herumführte. Die Reiseleitung hatte wohl einen schlechten Tag erwischt oder konnte sich nicht mehr so recht an alle Sehenswürdigkeiten erinnern. Grösstenteils mussten wir fragen, was zu was gehört oder was was ist. Dies sollte sich jedoch im Verlauf unserer Reise bessern. Manch einer verschlief auch so eine Sehenswürdigkeit. Anschliessend sind wir in die grosse ungarische Tiefebene gefahren. Der Name Puszta dürfte eher bekannt sein. Auf einem Reiterhof, dafür sind die Ungaren ja

bekannt, konnten wir uns von deren reiterspezifischen Fähigkeiten begeistern lassen. Auch die Besichtigung dieses Reiterhofes wird in guter Erinnerung bleiben. Selbstverständlich mussten wir hier auch einige Köstlichkeiten vom Lande probieren. Fast allen mundeten diese Spezialitäten. Erst im Verlaufe des Nachmittags kamen wir dazu, das Csárdás-Menü in einem schönen Restaurant einzunehmen. Die anschliessende Reise an den Balaton (Plattensee) durch den Nationalpark haben wieder einige unserer jüngeren Mitglieder verschlafen. Erst am späteren Abend sind wir dann in Révfülöp angekommen. Karl und Agi Müller erwarteten uns bereits. Den Apéro servierte uns Karl Müller im eigenen Weinkeller bevor wir wiederum ein köstliches Nachtessen einnahmen.

Am Samstag haben wir die Halbinsel Tihany besucht. Dieser Ort ist auch unserer Fahngotte Romy bestens bekannt, verbringt sie doch mit Ihrem Willi oft hier die Ferien. Auch hier ging unsere Kulturfahrt weiter. Wir haben alle Sehenswürdigkeiten besichtigt und unsere Einkäufe für unsere Frauen zu Hause getätigt. Der Abend gehörte wiederum dem vergnüglichen Teil. In einer Weinkellerei mit einem riesigen Weinkellerrestaurant konnten wir bei verschiedenen Weinen ein Abendessen geniessen, das von Volkstänzen und Zigeunermusik umrahmt wurde. Dieser Abend wird uns in schönster Erinnerung bleiben.

Am Sonntag haben wir das Thermalbad in Hévíz besucht. Einige haben die Gelegenheit benutzt, um ihre müden Glieder im Thermalbad wieder zu beleben. Die Besichtigung der historischen Altstadt sowie einiger schönen Restaurants gehörten auch zu unserem Programm. An-

schliessend konnten wir das obligate Bad im Plattensee geniessen. Es ist herrlich hier zu baden, denn man kann sehr weit hinaus laufen, weil dieser See nur 1-11 m tief ist. Am Abend hat Lukas in Révfülöp ein Nachtessen mit einem Kessel-Guylassch organisiert. Es hat allen gemundet. Der Rest des Abends war dem Nachtleben im Dorfe gewidmet. Telefonieren und Baslerdeutsch sprechen waren die Hauptbeschäftigungen, weil auch hier um diese Jahreszeit die Saison bereits gelaufen ist.

Am Montag - Karl und Agi waren bereits am Sonntag zurückgefahren - gehörte der Vormittag den Aufräumarbeiten. Wir hoffen, Karl und Agi waren damit zufrieden. Anschliessend fuhr uns Laszlo sicher nach Budapest zurück, wo wir am frühen Abend den Rückflug in die Schweiz antraten.

An dieser Stelle danke ich Lukas Müller für die ganze Organisation dieser wunderschönen Reise. Auch danken möchte ich Karl und Agi Müller für die zur Verfügungstellung ihres Hauses in Ungarn.

### TV Gratulationen TV

Herzlichen Glückwunsch unseren 25-jährigen: Dominik Graf, Christoph Kretz, Michael Lüttscher, Roger Stadelmann, Reto Weber (z.Z in den USA), Georges Zajic.

### TV Infos TV

Wir danken Chris und Dodo für die die Einladung zur Geburtstagsfeier. Es war toll und wird bestens zur Nachahmung empfohlen.

Reto Weber, der zur Zeit in den USA einem Job nachgeht, beabsichtigt, an unserer Turnerunterhaltung vom 25. Oktober hier zu sein. Wir freuen uns.

### Jugi Infos Jugi

Unser Bemühungen in Sachen Jugendriege waren nur zum Teil von Erfolg gekrönt. Nachdem wir in der Person von Peter Eizinger einen Leiter für die älteren Knaben gefunden haben, mussten wir nach den Sommerferien dieses Angebot für unsere Jugendlichen wieder absagen. Nur noch 3 Knaben fanden, sie wollten in die Jugi gehen, haben wir oder die Eltern hier versagt?

Bei den 1.-3. Klässlern läuft es in der Jugi recht gut. René Schwendimann hat sich gut eingearbeitet und macht die Sache gut.



**Gebr. J.+M. Ruckstuhl**

Bäckerei-Konditorei

**EPA Superdiscount**

8356 Ettenhausen

**Spezialität: Täniker-Möckli**

Wir führen eine grosse  
Auswahl zu

**EPA -Discount-Preisen**

Telefon 052 365 22 84

**URS DOGGWEILER**

**DIPL. ARCHITEKT HTL/STV**

Dorfstrasse 8356 Ettenhausen 052 / 365 26 00

Planung und Bauleitung: Von Wohn-, Gewerbe und  
Industriebau, sowie Umbauten und Renovationen

**Er weiss,  
worauf es  
ankommt**

*... als Sportler  
und bei der Wahl  
seiner Bank!*

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt  
Chätelstrasse 1, 8355 Aadorf  
Tel. 052/368 00 00  
Fax 052/368 00 09

**RAIFFEISEN**  
die Bank, die ihren Kunden gehört



## Turnfahrt der Aktiven nach Ungarn

Fröhliche Gesichter der Mitgereisten





SCHREINEREI  M Ö B E L B A U

TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11  
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

**GARAGE**  
**ROLF DIEZIGER**

Dorfstrasse 7  
Postfach 82  
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



GEBR. WEIBEL AG

**Weibel**

Bauunternehmung  
Balterswil • Ettenhausen  
071/971 18 07 052/365 18 14

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -  
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 3  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052 - 365 38 85

**Schreinerei Josef Schumacher**

Möbel  
Innenausbau  
Reparaturen

## Kant. Männerspieltag 1997 in Frauenfeld

von Dölf Frei

Am Sonntag 17. August fand in Frauenfeld der Kant. Männerspieltag statt. Als Eckdatum in unserem Jahresprogramm nahm auch die Männerriege Ettenhausen mit 15 Mann an diesem Mamutanlass teil. Bei idealen Wetterbedingungen kämpften über 1000 Spieler auf insgesamt 21 Plätzen um Ball und Punkte.

Während einige unserer Männerriege bereits die Anfahrt nach Frauenfeld per Velo als Aufwärmstrecke benutzten, sammelte sich der Hauptharst unserer Spieler um halb acht beim Schulhaus.

Topmotiviert und mit klaren Zielen konnte das Abenteuer „Spieltag“ beginnen.

Für Ettenhausen 1 mit Kläus, Bert, Ernst, Paul und Dölf war schon vor Spielbeginn klar, dass nur mit überdurchschnittlichen Leistungen der Platz 2 gehalten werden konnte. Vor allem nachdem Ernst im 4. Spiel verletzt ausschied, rückte der Platzverlust in immer weitere Ferne. Mit letztendlich einem Sieg über Horn 1 verpasste diese Mannschaft wegen 3 Minusbällen ihr Ziel und spielt nächstes Jahr auf Platz 3.

Ettenhausen 2 auf Platz 10 musste schon im 2. Spiel auf ihren Anschläger Richi Zehnder verzichten. Eine Muskelzerrung hinderte ihn am Weitermachen. Dank Natel und Telefonliste konnte aber in Kürze Bruno Gmünder mobilisiert werden, welcher fortan unsere 2. Mannschaft unterstützte.

Willi, Rolf, Helmut, Bruno und Urs mussten aber leider bald einsehen, dass auch auf Platz 10 die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Ohne Punktgewinn

muss unser 2 nächstes Jahr ein Platz tiefer antreten.

Sozusagen die Ehre für unseren Verein retteten die Ettenhauser auf Platz 14. Edi Jürg, Walti, Peter und Roland konnten sich gegen ihre Gegner behaupten und können auch nächstes Jahr wieder auf Platz 14 spielen.

Als Abschluss des Spieltages spielten dann RIWI 1 gegen Affoltern das Halbfinal - Rückspiel um den Meistertitel im CH-Faustball.

Manch ein Männerriegler träumte wohl von dem hochklassigen Spiel und konnte nicht verstehen, warum ihm während des Tages seine Abwehren und Zuspiele nicht so gelangen, wie er es gerne gehabt hätte. Hier schien alles so einfach zu sein.

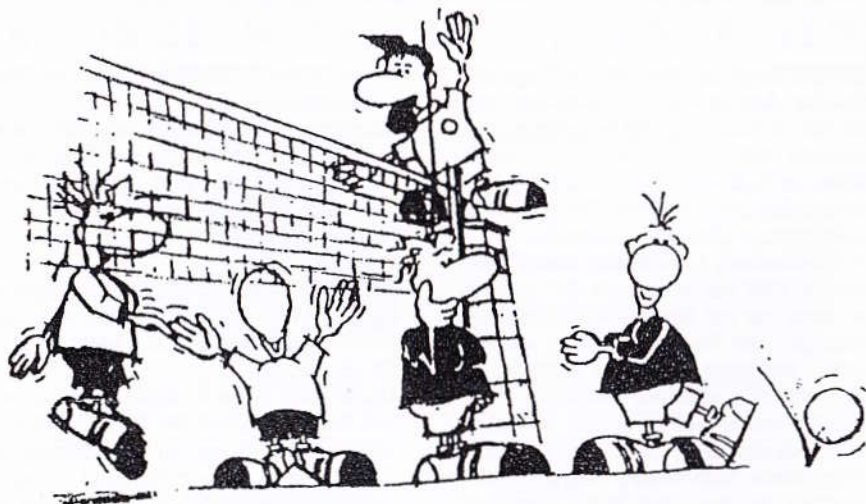
Die imposante Zuschauerkulisse liess fast Länderspielstimmung aufkommen und in einem dramatischen Fight unterlag RIWI schlussendlich mit 3:1 Sätzen.

Trotz der ernüchternden Resultate und 2 Verletzten war der Männerspieltag 1997 für unsere Riege ein sportlicher Höhepunkt. Kameradschaft und Teamgeist standen im Vordergrund und die Ziele fürs nächste Jahr sind klar: **Wiederaufstieg auf die verlorenen Plätze.**



# EINLADUNG

## ZUM VOLLEYBALL-DORFPLAUSCH-TURNIER



**WANN:** SAMSTAG, 8. NOVEMBER 1997  
**WO:** TURNHALLE ETTENHAUSEN  
**START:** 13:00 UHR

*Teilnehmen kann jedermann/frau mit Freude am Volleyball.  
Für das leibliche Wohl empfehlen wir unsere  
Festwirtschaft.*

*Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der VBC Ettenhausen.*

## Frauenriegenreise vom 30. August 1997

Von Friedi Müller

traditionsgemäss fand dieses Jahr eine eintägige Reise statt. Deshalb sammelten sich schon frühmorgens die Turnerinnen beim Bahnhof in Aadorf. Astrid hatte Tageskarten besorgt und so konnten wir "halbe vergäbe" eine schöne Reise in die Innerschweiz antreten. Via Winterthur Zürich reisten wir nach Flüelen. Dank Föhn hatten wir eine herrliche Aussicht in die Berge. In Flüelen hiess es aussteigen und bald fanden wir ein gastliches Haus, das unseren Wünschen nach Kaffee und Gipfeli entgegen kam. Dann aber wurden bei den meisten die Rucksäcke geschultert und der "Weg der Schweiz" unter die Füsse genommen. Einige weniger Marschtüchtige nahmen es gemütlich und reisten per Schiff und Postauto dem Urnersee entlang.

In flottem Tempo marschierten wir zuerst durch ein Naturschutzgebiet, dann dem Seeufer entlang (diesmal wirklich alles ebefurt) Richtung Bauen. Unterwegs wurde ein Rastplatz angepeilt. Auf einer Wiese am See lagerten die einen, während fleissige Hände ein Feuer entfacheten. Bald wurde gebraten, gegessen und fröhlich geplaudert. Leider aber versteckte sich die Sonne immer mehr und

es fielen die ersten Regentropfen. So begaben wir uns ins nahe gelegene Restaurant zu Kaffee oder Dessert. Die Wanderung war aber noch nicht zu Ende. Bis Bauen dauerte es noch ca. 45 Minuten. Bei leichtem Regen erreichten wir den Ort - und mussten staunen. Dank einem milden Klima gedeihen dort Pflanzen wie Palmen, Bambus, Feigenbäume und sogar Bananenstauden mit riesigen Blättern. Bis zur Abfahrt des Schiffes dauerte es noch eine Weile. So besichtigten einige die Kirche, wo gerade eine Hochzeit stattfand und eine Blasmusik spielte. Auch das Geburtshaus und ein Denkmal von Pater A. Zwysyng, dem Schöpfer des Schweizerpsalmes, war zu besichtigen. Dann fanden sich die verschiedenen Gruppen am Schiffsteg ein, und da es jetzt stärker zu regnen begann war man froh, unter Dach zu kommen. In Brunnen stiegen auch die andern wieder zu uns. In beschaulicher Fahrt erreichten wir Luzern. Die Zeit reichte noch, um etwas Proviant oder ein Mitbringsel für die Lieben zu Hause zu posten. Per SBB ging es dann über Zug und Zürich der Heimat entgegen. Danken möchte ich den Organisatorinnen für diese gut gelungene Reise. Bis zum nächsten Mal!

### Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf  
Druck: Offsetdruck Dietrich, Stationsstrasse 86, 8542 Wiesendangen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Dezember 1997 1997



## Mädchenriegen-Reise vom 15. Juni 1997

Von Tanja Hofer und Manuela Weber

Am Sonntag-Morgen um 7.45 Uhr sammelten wir uns auf dem Bahnhof in Aadorf. Wir fuhren mit der Eisenbahn bis Nesslau. Von da aus ging es um scharfe Kurven mit dem Postauto bis nach Unterwasser. Hier begann unsere Wanderung. Sie führte uns zu den Thurbachfällen. Wir machten dort eine kurze Pause um dem Schauspiel des Wassers zuzusehen. Weiter ging es über Stock und Stein zur Lauialp hinauf. Das letzte strenge Stück führte uns bis zum Gräp-

pelensee. Die mutigsten Mädchen wagten sich in den kühlen See hinein. Nachher stärkten wir uns mit gebratenen Würstchen. Nach etwa drei Stunden Erholung nahmen wir den Abstieg nach Unterwasser unter die Füsse. Von Unterwasser führen wir über Wil nach Aadorf zurück. Dort wurden wir von unseren Eltern in Empfang genommen. An dieser Stelle möchten wir den Leiterinnen für die gut organisierte Reise danken.

Zeichnung zur Mädchenjugireise siehe nächste Seite

### Wir gratulieren

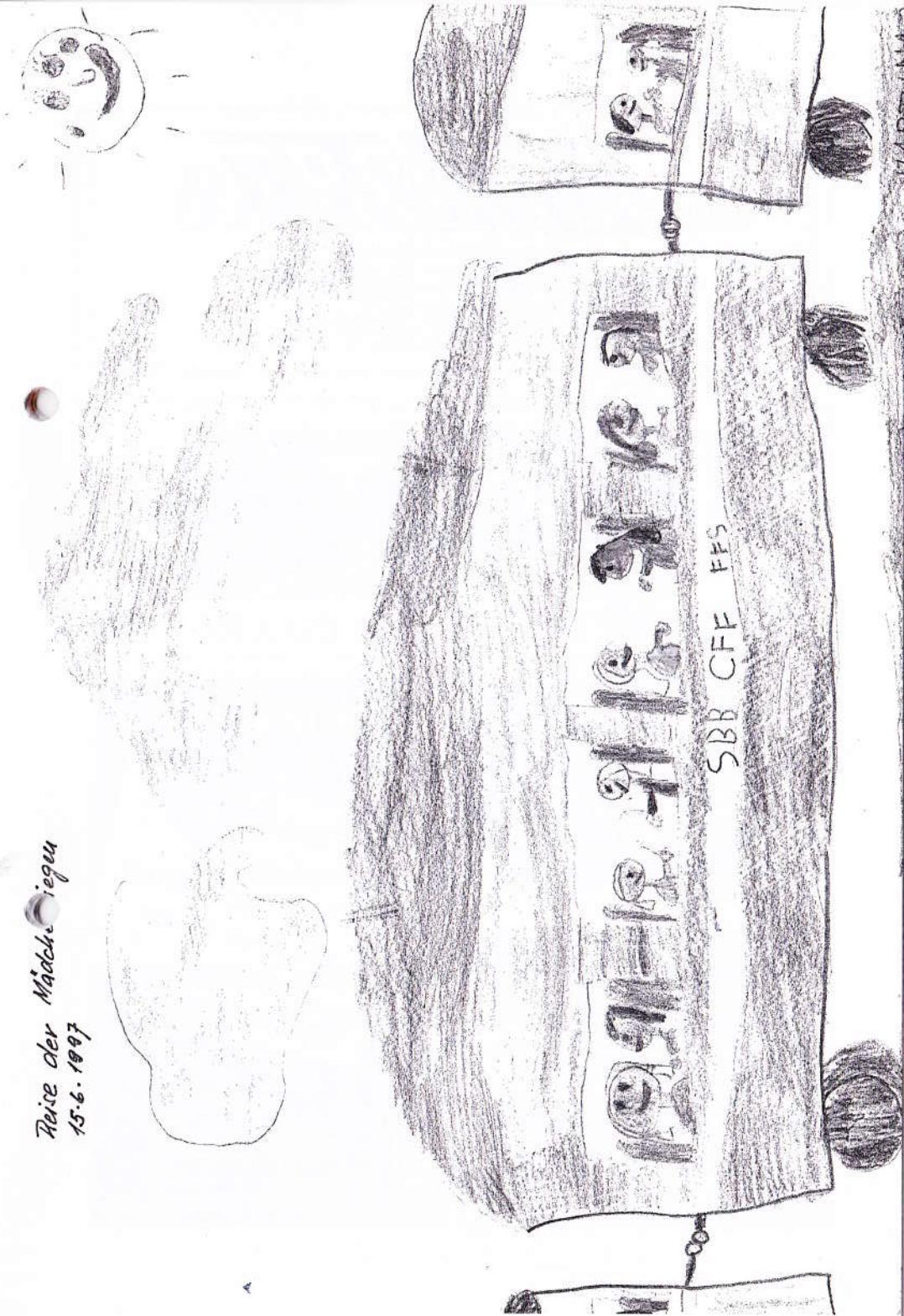
den Mitgliedern der Frauenriege  
Maria Nick (21.10.) und  
Hedi Baumgartner (21.11.) zum 60. Geburtstag.

Ausserdem freuen wir uns mit Judith und Guido Fisch über die am 18. Juni erfolgte Geburt Ihres Sohnes Damian.

Dem jungen Erdenbürger sowie den strammen 60erInnen wünscht die Redaktion für die Zukunft alles Gute.

Nicht vergessen !!!!!!!!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/97: 1. Dezember 1997





# SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik  
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33  
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06  
Fröschenweidstrasse 10  
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16  
Schaffhauserstrasse 245

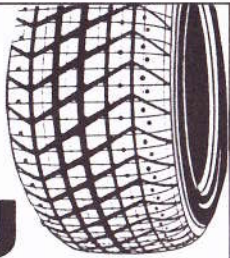
Kranlastwagen



Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 365 29 45

## PNEU



### BAURIEDL

Reifengrosshandel  
8355 Aadorf

Tel. 052-368 00 88  
Fax 052-368 00 88

## MONDIA

Vom Kindervelo bis zum  
Mountainbike:  
bei uns finden Sie laufend  
eine grosse Auswahl  
am Lager.  
Neu: Velo-Bekleidung

**Brändli**  
Zweiradsport

8355 Aadorf  
Hauptstrasse 29, Tel 052/365 26 61

# BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo



Treff für Jung und Alt  
Samstag und Sonntag  
geschlossen

Dorfstrasse 16  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 26 20

Romy Pfister & Willy Kuhn

### IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



## GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN  
TEL. 052 365 29 36 FAX 052 365 43 56

## Tankstelle

Qualitäts-  
Treibstoff  
**Ettenhausen**

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

## Lagerhaus

Kleintier-  
Futter  
**Ettenhausen**

Lagerhaus Ettenhausen Oeffnungszeiten:  
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30  
Samstag: 09.00 - 12.00



## Turnfahrt der Männerriege vom 6./7. September 1997

Von Richi Hilty

Am Samstagmorgen, in aller Hergottsfrühe, fanden sich 24 Aktive und Senioren zur diesjährigen Turnfahrt am Bahnhof Aadorf ein. Trotz schlechten Wetterprognosen hofften wir, dass sich das Sprichwort „Wenn Engel reisen....“ bewahrheiten werde. Kurz vor sechs Uhr verliess die S35 Aadorf Richtung Winterthur. Dort hiess es bereits zum ersten Mal „Umsteigen“. Nach einem weiteren Zugwechsel rollten wir ab Zürich mit dem Schnellzug weiter über Sargans und Buchs bis nach Feldkirch. Unterwegs sorgte ein „morning quick“ für den nötigen Schwung unsere Lebensgeister. Bereits in Mühlehorn am Walensee lachte die Sonne zum ersten Mal hinter den dicken Wolken hervor und versprach uns zwei schöne Tage. Im Speisewagen ab Feldkirch Richtung Langen am Arlberg wurden die ersten Schillinge gegen Kaffee und Bier eingetauscht. Auf der letzten Etappe unserer Anreise brachte uns ein Autobus über den Flexenpass in die noble Skistation Lech am Arlberg.

Nach erneuter Stärkung im Restaurant Gotthard gingen wir auf einem bequemen Weg der Lech entlang nach Zug. Unter-

wegs überprüfte unser Vorturner Ernst die Wassertemperatur des romantischen Bergbaches. Auf Grund der kurzen Verweildauer im Wasser lag sie sicher nur knapp über dem Gefrierpunkt. In zirka einer Stunde erreichten wir das Restaurant Auerhahn, wo uns ein feines Mittagessen erwartete. Nach einigen Kaffees, feinen Williams und den obligaten Jassrunden kam der Aufstieg Richtung Spullersee und Ravensburger-Hütte. Unterwegs piffen einige Murmeltiere zum Rückzug, als sie uns zu Gesicht bekamen. Beim Zwischenhalt nach rund 2 Stunden wurde Proviantvorrats liquidiert. Leider verfinsterte sich der Himmel nun zusehends und kurz vor Erreichen des Stausees begann es leicht zu regnen. Beim Rundgang um den See konnten wir seine Grösse nur erahnen, denn der Nebel breitete sich immer mehr aus und verdeckte die sicher imposante Aussicht. Die Senioren, die mit einem Bus bis zum See gefahren waren, hatte das Wetter bereits weitergetrieben. Nach einem letzten Aufstieg von zirka 100 m erreichten auch wir, zum Teil etwas durchnässt, die Ravensburger Hütte auf 1980 m.ü.M..

Während draussen der Regen zunehmend stärker wurde, verbrachten wir den Abend im Trockenen bei einem guten Nachtessen, sowie beim Jassen und Plaudern. Bereits um 22 Uhr gab es nicht's mehr zu trinken und der Hüttenwart schickte uns, unter heftigem Protest, in die Federn. Im „Hochgebirge“ sei das so üblich war seine etwas dürrtliche Erklärung und das gelte somit auch für die Männerriege. Trotz der sehr langen Nachtruhe waren wir am Morgen nicht besonders gut ausgeruht, denn viele mussten wegen prekären Platzverhältnissen in Achtungstellung schlafen und konnten sich nur auf Kommando drehen.

Leider zeigte sich das Wetter auch am Morgen noch nicht von einer besseren Seite. Der Dauerregen und die schlechten Sichtverhältnisse veranlassten unseren Reiseleiter Moritz, geplante Sondernachfahrten einiger Gipfelstürmer zu verbieten. So machten wir uns denn alle zusammen, möglichst wasserdicht eingepackt, auf den Rückweg nach Lech. Auf dieser Route waren viele Bergmolche, welche

Der Spruch des Tages von Güscht:

Kennen Sie den Unterschied zwischen Oesterreichern und Schweizern: Es gibt keinen. Beide schauen saudumm in die Welt, wenn sie abends um 10 Uhr ins Bett müssen.

der Nässe wegen aus ihren Erdlöchern hervorkrochen, zu bewundern. Unterwegs erklärte Moritz, als profunder Kenner von Lech, die verschiedenen Abfahrten und übrigen Wintersportmöglichkeiten.

Durch den raschen Abstieg kamen wir recht frühzeitig in Lech an und hatten noch ausreichend Zeit uns für die weite Heimreise in einem der vielen Restaurants zu stärken. Auf der Heimfahrt wurde das Wetter zunehmend besser und auf der Höhe des Walensees kamen bereits wieder die ersten Sonnenstrahlen. Um 18 Uhr trafen wir wieder wohlbehalten auf dem Bahnhof Aadorf ein.

Auch die diesjährige Turnfahrt wird allen, trotz etwas viel Feuchtigkeit, in guter Erinnerung bleiben. Den beiden Organisatoren Moritz und Willi, welche die Turnfahrt bestens planten und organisierten - für das Wetter können sie zum Glück nicht belangt werden - gebührt unser herzlicher Dank.



## Jugendsporttag in Aadorf 14. September 1997

Von Daniela Müller, Leiterin

Endlich war er da, der 14. September 1997. 31 sportbegeisterte Mädchen der Mädchenriege Ettenhausen konnten am Jugendsporttag in Aadorf teilnehmen.

Die noch etwas kühlen Temperaturen und nassen Wiesen konnten den Mädchen die Freude am Sport nicht nehmen. Nach einem kurzen Einturnen stellten die ersten Mädchen ihr Können beim Ballwerfen unter Beweis. Nach dem Hindernis- und Schnellauf war es dann soweit; die Bänkliübung und Gerätebahn waren an der Reihe. Während für die jüngeren Jahrgänge die Bänkliübung bereits „Schnee von gestern“ ist, war die Gerätebahn für Leiterinnen und Mädchen ganz neu.

Obwohl wir nur wenige Übungsstunden zur Verfügung hatten und hie und da ein Element vergessen ging, haben alle Mädchen gut abgeschnitten. Auch bei der Bänkliübung konnten wir viele gute Noten verzeichnen.

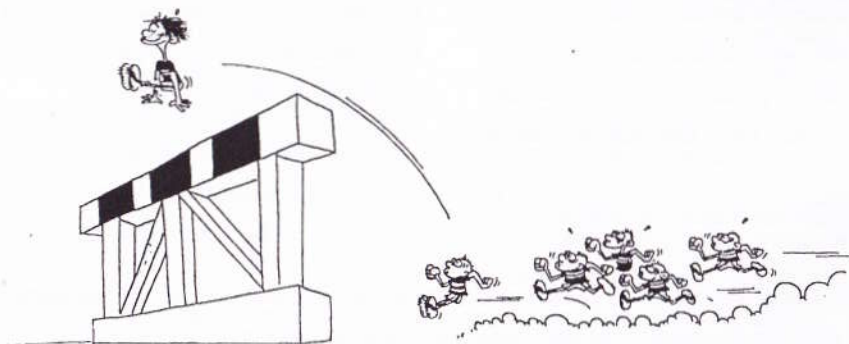
Nach dem Weitsprung blieb erstmals Zeit, uns etwas auszuruhen und für den Nachmittag zu stärken. Voller Heissunger machten wir uns über die feinen Spaghetti her.

Anschliessend kamen die Mädchen beim Tanzen dann ganz gehörig ins Schwitzen. Während 40 Minuten konnten sie sich im Jazz und Hip Hop üben.

Um 17.00 Uhr, nach dem Hindernislauf fand die Rangverkündigung statt. An dieser Stelle gratuliere ich Chawpaka Udta zu ihrem 3. Rang und der besonderen Leistung im Weitsprung. Ebenfalls gratuliere ich Manuela Weber zum ausgezeichneten 7. Rang.

Alle Mädchen zeigten an diesem Tag tolle Leistungen. Alles in Allem war der Tag sicher für alle ein Erfolg.

Nicht zu vergessen ist Barbara Brunner, welche in kurzer Zeit mit den Mädchen die Gerätebahn eingeübt hat. Vielen Dank Barbara.



## FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe FaustballerInnen  
Liebe Faustballfreunde

Herzliche Gratulation an unsere Jugendfaustballer für den Gewinn des Schweizermeistertitels 1997. Gerne nehme ich die Mehrarbeit auf mich, meinen Bericht auf den neusten Stand zu bringen. Obwohl wir die Verteidigung unseres Titels aus dem Vorjahr zum Ziel gesetzt hatten, fiel uns der Erfolg nicht so einfach in den Schooss. Nur mit einer Topleistung aller SpielerInnen, inklusive Trainer, Betreuer und Fans konnte dieses Ziel erreicht werden. Vielen Dank an alle Beteiligten für den grossen Einsatz. Ein spezielles Dankeschön an unseren Trainer, Ernst Wägeli. Damit haben wir gleichgezogen mit so bekannten Klubs, wie STV Wilen (heute RIWI) und KTV Widnau, denen es ebenfalls gelang, den Titel zwei Mal hintereinander zu gewinnen. Ist dies nicht ein gutes Omen für die Zukunft? Ich bin überzeugt davon.

Die Ferienzeit, die schönste Zeit des Jahres, liegt wieder hinter uns und die meisten von uns sind mit vielen bleibenden und schönen Erinnerungen und Eindrücken von nah und fern nach Hause zurückgekehrt. Auch der Sommer 1997, falls man diesen überhaupt so nennen kann, gehört schon bald der Vergangenheit an. Der schöne August hat uns zwar für die Regentage in den Vormonaten etwas entschädigt, aber dem September bleibt noch einiges nachzuholen in Sachen Sonne und Wärme.

Auch wir FaustballerInnen hoffen noch auf einige schöne Herbsttage, denn es stehen weitere wichtige Entscheidungen an. Es sind dies: Das Finalspiel im Thurgauer Cup sowie die Entscheidungsspiele um den Aufstieg in die 1. Liga. Der Abschluss bildet dann für die Auswahlspieler der ARGE Alp Cup in Salzburg vom 4. und 5. Oktober. Nur ein Monat bleibt dann Zeit, um sich auf die Hallensaison vorzubereiten. Bereits am zweiten Novemberwochenende starten die Faustballer zur Thurgauer Hallensaison.

Für die restliche Feldsaison und dann auch für die Hallenspiele wünsche ich allen viel Erfolg.

### Schweizermeistertitel für das Jugendteam (U18) in Jona

Zum ersten Mal wurde die Schweizermeisterschaft an zwei Tagen durchgeführt. Jona, als Faustballhochburg und Besitzer einer schönen Sportanlage, übernahm die Organisation dieses Anlasses. Zwölf Teams aus den verschiedenen Regionen konnten sich für dieses Meisterturnier qualifizieren. Am Samstag wurden in zwei Gruppen die Vorrundenspiele absolviert. So hatte jede Mannschaft fünf Partien auszutragen. Leider meinte es der Wettergott nicht allzu gut mit den Faustballern. Nachdem am Freitag noch herrlicher Sonnenschein und fast hochsommerliche Temperaturen herrschten, brache der Wetterumsturz am Samstag starke Niederschläge bei knapp 15 Grad. Mit Embrach und Elgg wurden zwei starke Teams der Ettenhauser Gruppe zugeteilt. Um im Titelrennen mitreden zu können, musste mindestens der dritte Platz in der Vorrunde erfaustet werden. Die anhaltenden Regenfälle weichteten das Terrain auf und machten es äusserst glitschig. Während der ganzen Vorrunde bekundeten die Ettenhauser grosse Mühe mit den herrschenden Bedingungen. Trotzdem konnten die Ettenhauser vier der fünf Begegnungen für sich entscheiden.



## Hinterthurgauer Kreisjugendtag in Aadorf

Von Edgar Eisenegger

Vor ca. 2 Jahren entschlossen wir uns, gemeinsam den Kreisjugendtag durchzuführen. Wir hätten die Leute und Aadorf die Anlagen. Daraus lässt sich doch etwas machen dachten wir. Dass der TV Ettenhausen und der TV Aadorf etwas gemeinsam machen, daran mussten sich einige unserer Mitglieder erst einmal gewöhnen. In der Person von Norbert Scramonzin war schnell einmal ein OK-Präsident gefunden. Er sammelte nach und nach fähige Leute um sich und bald einmal stand das OK, gemischt mit Turnern aus beiden Riegen. In unzähligen Stunden hat er mit seinem Team diesen Anlass auf die Beine gestellt. Was daraus geworden ist, darf sich sehen lassen. An dieser Stelle Danke ich dem ganzen Ok für die grosse und aufopfernde Arbeit. Allen Helfern danke ich ebenfalls ganz herzlich für den tollen Einsatz.

Im strömenden Regenwetter haben wir am Samstag die Wettkampfanlagen für den Kreisjugendtag 1997 in Aadorf bereitgestellt. Die Optimisten wurden am Sonntag mit schönem Wetter bestätigt und die sonst so unsichere Wettervorhersage hat für einmal recht behalten. Trotz anfänglich kühler Witterung konnten alle Wettkämpfe für die Jugendriegler

des Hinterthurgaus bei besten Bedingungen durchgeführt werden.

Die zur Verfügung stehenden Wahlwettkämpfe wurden von 700 Mädchen und Knaben absolviert. Disziplinen aus der Leichtathletik, dem Geräteturnen und Steinheben standen zur Verfügung. Diese Einzelwettkämpfe konnten ohne grössere Zwischenfälle am Morgen absolviert werden. Gestaffelt wurde auf dem Schulhausplatz das Mittagessen - von Erwin Stahel mit seiner Crew in der Militärküche selbst gekocht - eingenommen, bevor am Nachmittag das Rahmenprogramm in Angriff genommen wurde. Velorally, OL oder Schwimmen standen zur Verfügung. Ganz besonderen Anklang haben die Schnupperstunden im Jazz-Tanz und Hip Hop gefunden.

Die Mannschaftssieger wurden in den Pendelstafetten über 60 oder 80 Meter ermittelt. Vor grossem Publikum wurde hier nochmals alles gegeben, um den Sieg nach Hause zu bringen. Mit der anschliessenden Rangverkündigung, den Höhepunkt für die Kinder, ging ein sehr schöner Tag für alle zu Ende. Vom Kreisturnverband durften wir für die Organisation dieses Anlasses nur lobende Worte entgegennehmen.



# EW AADORF

Elektrizitätswerk 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21  
Fax. 052 365 21 71

**Rufen Sie uns an!**

- **Elektroinstallationen**
- **Elektroplanungen**
- **Reparaturservice**
- **24 h Pikettdienst**

## Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf

Cornel Büsser

Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf

Telefon 052 365 13 14

Telefax 052 365 39 57



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

## Alles für den Sport



# Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30  
und Filiale Amriswil



# bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Gunterhausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen  
und Putz-Arbeiten





haushalt eisenwaren spielwaren  
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf  
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36



**GARAGE STEINMANN**  
**8418 Schlatt**

**PEUGEOT**

Tel. 052 - 363 11 77

Offizielle Peugeot - Vertretung mit individueller Beratung  
Carrosseriearbeiten  
An- und Verkauf von Occasionen, Pannendienst, Ersatzwagen

**Heinz Eisenegger**  
**Fest- & Partyservice**  
**CH-8355 Aadorf TG**

Wir vermieten alles  
was Ihr Fest begehrt.  
Festhallen, Partyzelte.  
Partyservice von 20-300 Personen.

**Tel. 052/365 37 02**

Natel  
077/71 56 43

Fax  
052/365 37 10



Einzig gegen Embrach hatten sie eine Niederlage in Kauf nehmen. Viel Brisanz steckte auch in der Partie gegen Elgg. Die Ettenhauser mussten unbedingt einen Satz gewinnen, um im Titelrennen zu verbleiben. Andererseits konnte Ettenhausen mit einem Zweisatzsieg die Elgger eliminieren. Der erste Satz war denn auch hartumkämpft und erst in der Schlussphase konnte der 15:13 Sieg sicher gestellt werden. Mit einem Sieg 15:8 im zweiten Teilspiel besiegelten die Ettenhauser das Elgger Schicksal. Elgg war trotz der beiden Nationalspieler einfach in der Defensive zu schwach. Mit einer markanten Leistungssteigerung am Sonntag kämpften sich die Ettenhauser ins Finale vor. In der Hoffnungsrunde wurde der letztjährige Finalgegner, Vordemwald, ausgeschaltet. Damit stand das Team im Halbfinal gegen Embrach. Diesmal liessen sie sich jedoch selbst durch einen 7:8 Rückstand nicht aus der Ruhe bringen und wendeten das Blatt zu einem 15:11 Sieg. Mit einer schnellen Führung im zweiten Satz brach der FBV Ettenhausen den Widerstand der Embracher und qualifizierte sich mit 15:9 für das Finale. Im zweiten Halbfinal siegte Jona recht deutlich in zwei Sätzen gegen Schwellbrunn. Im Final trat das Team von Jona als Favorit an. Nicht weniger als vier Nationalspieler standen in der Mannschaft. Die besseren Anschläge und Abschlüsse ermöglichten den Ettenhausern einen knappen 17:15 Teilerfolg. Damit wurden die Joner unter Druck gesetzt, dem sie im zweiten Satz aber nicht gewachsen waren. Die gesamten Ettenhauser Mannschaft spielte fehlerfrei und taktisch sehr clever, so dass der 15:9 Sieg nie in Frage stand. Zum zweiten Mal in Folge wurde damit der FBV Ettenhausen in seiner noch jungen Vereinsgeschichte Schweizermeister bei der Jugend. Eine wirklich tolle Leistung. Den heimkehrenden Sportlern wurden in Ettenhausen ein herzlicher Empfang bereitet. Angeführt von der Bürgermusik marschierte der neue und alte Schweizermeister durch das Dorf nach Tänikon, wo sie von den noch immer zahlreich anwesenden Festbesuchern mit grossem Applaus begrüsst wurden. Gemeinderat, Ignaz Zehnder, stellte das Team namentlich vor und gratulierte der Spielerin und den Spielern zu diesem Erfolg, der anschliessend ausgiebig gefeiert wurde. Für Ettenhausen spielten: Christian und Martin Adolf, Elmar Bonetti, Pascal Huber, Riccardo Meili, Daniel Schütz, Sabrina Wägeli und Michael Weber.

#### Aufgebot für Bettina Wismer in die Damennationalmannschaft

Für den Nationenpokal der Damen in Embrach vom 6./7. September 1997 erhielt Bettina Wismer das Aufgebot für die Damennationalmannschaft. Beim Nationenpokal spielen die Mannschaften von Deutschland, Österreich und der Schweiz um den Sieg. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die auf erstaunlich gutem Niveau stehenden Spiele. Manch einer der anwesenden Faustballer der unteren Faustball-Ligen kam ganz schön ins Staunen ob des Einsatzes, der Präzision und der Power, die von zarter Frauenfaust erbracht wurden. Das Schweizerteam konnte erfreulicherweise die Partie gegen Österreich gewinnen, musste sich aber dann nach tollem Spiel den Deutschen geschlagen geben. Wir gratulieren Bettina Wismer zu dieser ehrenvollen Berufung und zum Erfolg.

#### Jugend-Europameisterschaft (U18) in Elgg

Am 19./20. Juli fand in Elgg die Jugend-Europameisterschaft statt. Der FBR Elgg gelang es, eine tadellose Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die allen in guter Erinnerung bleiben wird. Die Teams von Deutschland, Österreich, Dänemark und der Schweiz spielten um den Europameister. Vom Nationaltrainer, Koni Hungerbühler, erhielten unsere beiden Jugendspieler, Elmar Bonetti und Pascal Huber, das Aufgebot für das Achterkader. Ohne Übertreibung darf gesagt werden, dass diese beiden Spieler innerhalb der Schweizermannschaft eine der besten Leistungen zeigten. Trotzdem reichte es den Schweizern nicht, mehr als die Bronzemedaille zu errufen. Europameister wurde Österreich mit einem überragenden Schlagmann. All diejenigen, welche die Spiele nicht verfolgen konnten, haben da sicher etwas verpasst. Vor allem die Spiele der Österreicher und Deutschen waren NLA-würdig. Übrigens findet 1999 die Vorrunde der WM in Elgg statt.

#### Schweizer Meisterschaften Damen Nationalliga B - Gewinn der Bronzemedaille

Mit guten Leistungen konnte sich das Ettenhauser Damenteam in den Spielen der Vorrunde schnell von den Abstiegsorgen befreien und sich für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Mit einem Durchschnittsalter von knapp 16 Jahren wird das Team noch seinen Weg gehen, falls es zusammen

bleibt. Ohne den Druck, unbedingt gewinnen zu müssen, zeigten die jungen Damen gute Spiele und eroberten sich die Bronzemedaille. Auch hier herzliche Gratulation. Für Ettenhausen spielten: Janine Hutter, Andrea Kapp, Manuela Mathis, Sophia Reisp, Susanne Stahel, Martina und Sabrina Wägeli,

#### Thurgauer Meisterschaft 1997

##### **2. Liga: FBV Ettenhausen 1 verpasst Aufstieg in die 1. Liga um einen einzigen Gewinnsatz**

Die Ettenhauser starteten noch vor den Sommerferien in die Rückrunde der 2. Liga-Meisterschaft. Wieder gelang ihnen gegen den Mitfavoriten, RIWI 2, ein glatter 2:0 Sieg. Gegen Weinfelden, das in der Vorrunde noch deutlich besiegt wurde, reichte es aber nicht zum Sieg. Die dritte Niederlage der Meisterschaft war die Folge. Eschenz 2, der spätere Absteiger, wurde im dritten Spiel klar bezwungen. Nach einer fast zweimonatigen Sommerpause fanden an den letzten beiden Augustwochenenden die letzten zwei Spielrunden statt. In Sitterdorf, bei tropischen Temperaturen, fanden die Ettenhauser nie zu ihrem Spiel. Ohne geistige und körperliche Bewegung und ohne „inneres Feuer“ konnte der FBV Ettenhausen nur mit viel Glück Schlimmeres verhindern. Im Startspiel gegen Felben glückte wohl der Beginn. Aber als der Gegner im zweiten Satz ausgleichen konnte, kamen die Ettenhauser böse ins Zittern. Nur mit viel Schweiss konnten sie eine Niederlage abwenden. Gegen Kreuzlingen ging es vorerst mit einem 15:9 Sieg weiter. Ein Einbruch im zweiten Satz ermöglichte den Kreuzlingern aber den Ausgleich. Im Entscheidungssatz konnten die Ettenhauser nicht zulegen und verloren auch dieses Spiel. Wollten sie weiter um den Aufstieg mitspielen, musste die letzte Begegnung gegen Thundorf 1 gewonnen werden. Vorerst schien es aber eine weitere Niederlage abzusetzen, denn der erste Satz ging klar an Thundorf. Eine Leistungssteigerung seitens der Ettenhauser und viele Eigenfehler des Gegners brachten den FBV Ettenhausen auf die Gewinnerstrasse zurück. Mit 2:1 ging dieses wichtige Spiel an Ettenhausen. Der letzte Spieltag war sehr spannend, denn es waren noch verschiedene Möglichkeiten offen. So konnten Eschenz 1, RIWI 2 oder Ettenhausen den direkten Aufstieg in die 1. Liga noch schaffen. Für Ettenhausen waren jedoch drei Siege Pflicht. Schon im ersten Spiel gegen das unberechenbare Frauenfeld wurden die Hoffnungen aber stark geknickt. Den Ettenhauser Hinterleuten gelang es nicht, die gegnerischen Angriffe abzufangen. So brachte auch der Angriff nichts zustande. 0:2 hiess das deutliche Verdikt zu Gunsten der Frauenfelder. Jetzt hofften die Ettenhauser vor allem auf die Schützenhilfe von Felben-Wellhausen im Spiel gegen Eschenz 1. Und tatsächlich, die Felbener gewannen das Spiel, mussten aber leider einen Satz, für Ettenhausen der entscheidende Satz, den Eschenzern zugestehen. Damit war für Eschenz 1 der Aufstieg perfekt. Ettenhausen musste nun aber aufpassen, nicht noch von RIWI 2 überholt zu werden. Und plötzlich stand eine verwandelte Ettenhauser Mannschaft auf dem Rasen. Das ganze Team steigerte sich gewaltig und gegen Eschenz 1 zeigten sie ihr gesamtes Können. Mit 2:0 wurde der Aufsteiger abgefertigt. Im letzten Spiel gegen Sitterdorf liessen die Ettenhauser nichts mehr anbrennen und siegten deutlich. Mit der gleichen Punktzahl wie Eschenz, aber mit einem Gewinnsatz weniger, wurde Ettenhausen Vizemeister in der 2. Liga. Eine letzte Chance winkt dem FBV Ettenhausen Ende September, wenn es in einer Aufstiegsrunde mit den beiden Letzten der 1. Liga und dem Zweiten der 2. Liga der SAP um die restlichen Aufstiegsplätze geht. Die Anzahl Aufstiegsplätze hängt von der Auf-/Abstiegsrunde der NLB und der 1. Liga ab. Für Ettenhausen spielten: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Riccardo Meili, Stephan Müller, Daniel Schütz und Marco Wismer

##### **4. Liga: FBV Ettenhausen 2 steigt in die 3. Liga auf**

Bereits in den Meisterschaftspartien zeigten die Ettenhauser, dass sie durchaus die Fähigkeiten besitzen, in die 4. Liga aufzusteigen. Sechs Mannschaften beteiligten sich an den Aufstiegsspielen, so dass fünf Partien notwendig waren, bis die vier Aufsteiger feststanden. Zwei Siegen und einem Ramppo stehen zwei Niederlagen gegenüber. Damit schaffte das Team den verdienten Aufstieg. Herzliche Gratulation an die Spieler Dölf Frei, Paul Huber, Roger Schmid, Ernst Wägeli, Bert und Klaus Zehnder.

##### **5. Liga: Ettenhausen 3 gewinnt Meistertitel und steigt in die 4. Liga auf**

Auch in der 5. Liga trugen sechs Teams die Aufstiegsspiele zur 4. Liga aus. Den vier Erfolgen von Ettenhausen 3 gegen Kreuzlingen, Berg, Müllheim und Berlingen steht lediglich eine Niederlage gegen Märstetten gegenüber. Mit dieser guten Leistung wurden die jungen Ettenhauser verdient 5.-



Liga-Meister und steigen in die 4. Liga auf. Auch hier herzliche Gratulation. Für Ettenhausen 3 spielten: Christian Adolf, Martin Adolf, Daniel Schütz, Sabrina Wägeli und Michael Weber.

#### Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft 1997

##### **Erneute Goldmedaille für das Jugendteam (U18)**

Erfolgreiche Titelverteidigung für das Jugendteam. Bei misslichen Bedingungen wurde die Finalrunde der Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft in Bürglen ausgetragen. Diese wird gemeinsam von den Regionen Thurgau und St. Gallen/Appenzell durchgeführt. Je drei Mannschaften aus jeder Region konnten sich für die Finalrunde qualifizieren. Aus der Region Thurgau waren dies Ettenhausen, Wigoltingen und Bettwiesen. Schwellbrunn, Waldkirch und Oberbüren vertraten die Farben der Region St. Gallen/Appenzell. Der FBV Ettenhausen konnte nicht in der Standardformation antreten und war auch nicht in die Favoritenrolle gedrängt. Zusätzlich ging es auch noch um die Qualifikation um die Schweizermeisterschaft in Jona. Durch das sehr glitschige Terrain war von Anfang an klar, dass die Anschläge entscheidend sein würden. Bereits im Startspiel gegen Waldkirch waren die guten Ettenhauser Angriffe für den Erfolg massgebend. Gegen Wigoltingen startete Ettenhausen et harzig und nur mit viel Glück konnte der erste Satz mit 15:14 gewonnen werden. Im zweiten Satz siegte Ettenhausen deutlich mit 15:8 und traf damit im Kreuzspiel auf Oberbüren. Auch dies keine leichte Aufgabe. Nur knapp, aber verdient konnten sich die Ettenhauser durchsetzen. Im Final standen sich dann Schwellbrunn und Ettenhausen gegenüber. Schon oft traten diese Mannschaften in Meisterschaften gegeneinander an. Mit einer Ausnahme hatten dabei immer die Ettenhauser die Nase vor. Auch in diesem Finalspiel war es nicht anders. Nach einer äusserst hart umkämpften Partie siegten die Ettenhauser mit 15:12 und 19:17 und wurden zum zweiten Mal in Folge Jugendmeister der Region Ostschweiz. Somit qualifizierten sich die Ettenhauser für die Schweizermeisterschaft in Jona. Es spielten: Christian und Martin Adolf, Elmar Bonetti, Daniel Schütz, Sabrina Wägeli und Michael Weber (Pascal Huber und Riccardo Meili verhindert).

##### **Schülerteam gestrauchelt**

Mit einer unerklärlich desolaten Leistung vermasselte das Schülerteam (U15) die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft 1997. Am Finalspieltag in Müllheim passte überhaupt nichts zusammen und die Mannschaft, die sich berechnete Hoffnungen für die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft machen durfte, schied sang- und klanglos aus.

##### **Mini-Team (U10) gewinnt Bronzemedaille**

Erstmals wurde an der diesjährigen Nachwuchsmeisterschaft in der Kategorie Mini (U10) der Meistertitel vergeben. Erfreulicherweise konnten sich die Ettenhauser in der Finalrunde sogar die Bronzemedaille erobern. Herzliche Gratulation an unsere Jüngsten, die für die Zukunft doch einiges versprechen.

#### ARGE-Alp-Cup vom 4./5. Oktober 1997 in Salzburg

Obwohl erst die zweite Ausführung dieses Nachwuchs-Cups ausgetragen wird, hat dieser im internationalen Terminkalender bereits seinen festen Platz. Letztes Jahr wurde der ARGE-Alp-Cup in Widnau ausgetragen. Im ARGE-Alp Cup spielen Nachwuchs-Teams aus der Alpenregion, d.h. aus der Ostschweiz, Bayern, Südtirol, Tirol usw. Die FAKO Thurgau nimmt mit zwei Auswahlmannschaften, Jugend A (1.8.78 und jünger) und Jugend B (1.8.80 und jünger), daran teil. Fünf Ettenhauser Faustballer haben das Aufgebot für diesen Anlass erhalten. Es sind dies: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Stephan Müller (Jugend A) sowie Riccardo Meili und Michael Weber (Jugend B). Wir gratulieren unseren jungen Faustballern zu dieser ehrenvollen Berufung und wünschen Ihnen viel Erfolg.

# Girschen



# Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag  
im Monat musikalische  
Unterhaltung

Billardroom  
gutbürgerliche Küche  
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten  
geht . . . . .

Büromöbel  
**burossona**

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur  
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

## TV - Video - HiFi - Natel

# radioKeiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052/721 45 72

Service - Center  
Grabenstrasse 32  
Telefon 052/720 42 22

# BAUMGARTNER HOLZBAU 3

Paul Baumgartner AG  
Holzbau  
Architekturbüro  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 22 36



## Schweizer-Cup 1997

Mit dem Sieg im Achtelfinal gegen Affeltrangen 1 aus der NLB schaffte der FBV Ettenhausen den Einzug ins Viertelfinale gegen den STV Ermatingen, ebenfalls ein Vertreter der zweithöchsten Schweizerliga. Da Ettenhausen über kein dem Reglement entsprechendes Spielfeld verfügt, musste die Partie in Aadorf ausgetragen werden. Weit über 100 Zuschauer verfolgten das äusserst spannende und auf sehr gutem Niveau stehende Spiel. Im dritten Satz verpassten es die Ettenhauser, die Vorentscheidung herbeizuführen. Selbst eine Führung von 13:5 reichte nicht zum Siege. Mit dem Sieg im vierten Satz konnten sie jedoch das Spiel ausgleichen. Im entscheidenden fünften Satz gelang es keiner Mannschaft, sich abzusetzen. Am Schluss entschied vielleicht die grössere Erfahrung des B-Ligisten sowie ein Quentchen Glück die Partie zu Gunsten der Seebuben. Ettenhausen darf mit dem erstmaligen Auftreten im Schweizercup mehr als zufrieden sein. Nebst vielem Goodwill in der Gemeinde und der Region zu schaffen, gelang es auch, den Namen Ettenhausen in der Schweizer Faustballszene bekannter zu machen. Für Ettenhausen waren im Einsatz: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Riccardo Meili, Stephan Müller, Marco Wismer.

## Thurgauer-Cup 1997

### **Ettenhausen 1 erreicht Cup-Final**

Mit einem 3:1-Sieg über den 1.-Ligisten Wigoltingen 1 qualifizierte sich der FBV Ettenhausen für den Viertelfinal im Thurgauer Cup. Wiederum säumten zahlreiche Zuschauer das Spielfeld in Ettenhausen und konnten sich an einem, vor allem in den letzten beiden Sätzen, guten Faustballspiel erfreuen. Ettenhausen startete dank dem Ligaunterschied jeden Satz mit einem Bonus von drei Gutbällen. Nach einem schwachen Start steigerte sich der FBV Ettenhausen von Satz zu Satz, so dass am Ende ein doch recht deutlicher Sieg erspielt werden konnten. Im Viertelfinal trafen die Ettenhauser dann auf das unberechenbare Team von Felben-Wellhausen, welches ebenfalls in der 2. Liga spielt. Nach einer schwierigen Startphase mit vielen Eigenfehlern kam Ettenhausen gegen Ende des ersten Satzes ins Spiel zurück. Trotzdem ging der Eröffnungssatz mit 21:19 an Felben. Im zweiten Abschnitt, nun mit dem eigenen Ball spielend, zeigte der FBV Ettenhausen ein doch merklich verbessertes Spiel. Die Defensivspieler zeigten tolle Paraden und mit schönen Zuspielen konnten die Angreifer Punkt für Punkt erzielen. Der klare Gewinn des zweiten Satzes zog bei den Ettenhausern ein allgemein besseres Spiel mit sich. Trotzdem schlichen sich immer wieder kleine Fehler ein, was doch zu einigen Eigenfehlern führte. Der dritte Satz ging aber ebenfalls an den FBV Ettenhausen. Der vierte Satz verlief dann äusserst spannend. Erst in der Mitte des Abschnittes konnten die Ettenhauser vier Punkte vorlegen, die sie nicht mehr abgaben. Mit diesem Sieg stand die Halbfinalqualifikation gegen Affeltrangen 1 fest. Die Affeltranger waren erst kürzlich in die NLA aufgestiegen und so konnte man auf eine spannende Partie gefasst sein, zumal die Affeltranger noch eine Rechnung aus dem Schweizer Cup mit den Ettenhausern offen hatten. Zahlreiche Zuschauer erlebten eine, vor allem in der Schlussphase, sehr spannende Partie. Taktisch gut eingestellt, die langen Bälle durch die Mitte bereiteten dem Gegner grosse Probleme, gewann der FBV Ettenhausen die ersten beiden Sätze problemlos. Zudem profitierten die Ettenhauser von einem Startbonus von sechs Gutbällen. Erst im dritten Satz gelang es dann Affeltrangen, das Heft in die Hand zu nehmen. Erfreulich war jedoch, dass die Ettenhauser dem Gegner jederzeit Paroli bieten konnten und von einem Klassenunterschied nichts zu erkennen war. Im vierten Satz gelang es den Ettenhausern, mit taktischen Anspielen die gegnerischen Schläger aus dem Spiel zu nehmen. Mit einer Umstellung in der Defensive gab der FBV den Affeltrangern wieder vermehrt Probleme auf. Als dann Elmar Bonetti seine Anschläge in den entscheidenden Momenten durchbrachte, war der vielumjubelte Sieg Tatsache. Gegner im Final ist Kapo Thurgau 1. Es spielten: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Riccardo Meili, Stephan Müller und Marco Wismer.

### Termine/Anlässe

03./05.	Oktober	ARGE-Alp Cup in Salzburg
25.	Oktober	Turnerunterhaltung
	Okt./Nov.	Kegelabend oder gemütlicher Abend

# «Versuchen Sie statt der Schere am Pauschenpferd mal die Schere in unserem Salon!»





08.	November	TG-Hallenmeisterschaft 2. Liga Weinfelden/Kreuzlingen
Woche 17.-22.	November	TG-Hallenmeisterschaft 4. - 6. Liga/Senioren
22.	November	TG-Hallenmeisterschaft 2. Liga Frauenfeld
22.	November	Nachwuchsmeisterschaft Jugend Vorrunde
23.	November	Nachwuchsmeisterschaft Schüler/Mini Vorrunde
23.	November	Schweizer Damenmeisterschaft NLB
06.	Dezember	TG-Hallenmeisterschaft 2. Liga Frauenfeld
07.	Dezember	Schweizer Damenmeisterschaft NLB
Woche 8.-13.	Dezember	TG-Hallenmeisterschaft 4. - 6. Liga/Senioren
13.	Dezember	Nachwuchsmeisterschaft Jugend Finalrunde
14.	Dezember	Nachwuchsmeisterschaft Schüler/Mini Finalrunde
09.-11.	Januar	Jugend-Nationenpokal in Österreich
Woche 12.-17.	Januar	TG-Hallenmeisterschaft 4. - 6. Liga/Senioren
18.	Januar	Schweizer Damenmeisterschaft NLB
24.	Januar	TG-Hallenmeisterschaft 2. Liga Müllheim
07.	Februar	TG-Hallenmeisterschaft 2. Liga Weinfelden
22.	Februar	Schweizer Damenmeisterschaft NLB

## VBC ETTENHAUSEN \* VBC ETTENHAUSEN

Wir suchen einen aufgestellten, motivierten Trainer (Sie oder Er), welcher Lust und Zeit hat, den VBC Ettenhausen zu trainieren.

Ort: Turnhalle Ettenhausen  
Wann: Jeweils am Dienstagabend von 20:15 - 22:00 Uhr

Interessiert? Dann schau doch mal an einem Dienstagabend vorbei oder melde Dich bei unserer Präsidentin Daniela Müller (Tel. 052 / 365 24 91)

Wir freuen uns auf Dich!

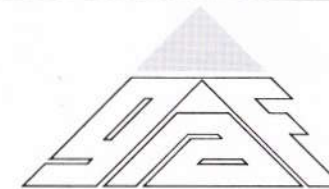
## VBC ETTENHAUSEN \* VBC ETTENHAUSEN

Bauspenglerei  
Flachbedachungen  
San. Installationen

8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 23 01



# Guido Fisch



Neu- und Umbauten  
Innenausbau  
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU  
8356 ETTENHAUSEN

# offsetdruck dietrich

Stationsstrasse 86  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 - 337 20 60

**Wir drucken und kopieren für Sie**

**Privatdrucksachen:** Vermählungsanzeigen, Geburtsanzeigen, Visitenkarten, Einladungskarten

**Geschäftsdrucksachen:** Garnituren, Antwortkarten, Couverts, Prospekte, Etiketten, Flugblätter, Blocks, Broschüren, ein- oder mehrfarbig



P. P.  
8356 Ettenhausen

**Ihr Geld muss fleissiger werden.**



 **Kantonalbank**

**ad** dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8    telefon 052 365 29 39  
8355 aadorf



**Getränke  
Baumgartner**

Inhaber Beat Meile  
Dorfstrasse 30  
Ettenhausen-Aadorf  
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf  
prompter und günstiger  
Hauslieferdienst  
Festbelieferung